



öffentlich

**Betreff:**

Sonderabstellplätze für Lastenräder

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 26.07.2019

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

11.09.2019 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Sonderabstellplätze für Fahrräder mit Anhängern und Lastenrädern auf für das Fahrradparken vorgesehenen Flächen und die Möglichkeit zum Halten und Parken auf Autoparkplätzen einzurichten.

gez.  
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Potsdam soll klima- und umweltfreundlicher umgestaltet werden. Das Lastenrad ist dabei ein wichtiger Baustein und auf dem Vormarsch – auch in Potsdam. Es ist ein umweltfreundliches Transportmittel für größere Transporte und Lasten und kann innerstädtisch das Auto ersetzen.

Eines der Hauptprobleme der Nutzenden ist aber der fehlende Platz zum Halten bzw. Parken des Lastenrads. Fahrräder mit Anhänger bzw. Lastenräder benötigt aufgrund ihrer Überlänge (ca. 2,00 m bis zu 2,50 m) mehr Platz zum Abstellen als „normale“ Fahrräder. Aber: auf einen Autoparkplatz passen vier Lastenräder. Daher muss die Stadt Potsdam zum Abstellen der Lastenräder geeignete Flächen sowie geeignete Fahrradständer einrichten. Die Umsetzung muss mit den Bündnispartnern in Potsdam wie dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club, Ortsgruppe Potsdam des Landesverbandes Brandenburg e. V. und dem VCD abgestimmt werden.

Potsdam kann hierfür einen Blick nach Osnabrück werfen, wo Anfang Juni 2017 32 neue Fahrradbügel, die durch ihren vergrößerten Abstand auch für das gesicherte Abstellen von Lastenrädern geeignet sind, eingeweiht wurden.



- Änderungsantrag  
 Ergänzungsantrag  
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

DS 19/SVV/0728

öffentlich

Einreicher: **CDU-Fraktion**

Betreff: **Sonderabstellplätze für Lastenräder**

Erstellungsdatum 08.08.2019

Eingang 922:

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium	
14.08.2019	SVV der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheid

#### Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

*Der Antrag wird um Punkt 2 wie folgt ergänzt:*

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- geeignete Sonderabstellplätze für Fahrräder mit Anhängern und Lastenrädern auf für das Fahrradparken vorgesehenen Flächen und die Möglichkeit zum Halten und Parken auf Autoparkplätzen einzurichten.
- Die Stellplatzsatzung ist so zu ändern, dass für jede Wohneinheit künftig eine Fläche von mindestens 0,25 Stellplätzen für Fahrräder, Elektrofahrräder, Lastenfahrräder, Fahrradanhänger, E-Scooter usw. nachzuweisen ist. Die tatsächliche Herstellung dieser 0,25 Stellplätze soll abhängig vom Bedarf erfolgen. Bis dieser tatsächlich existiert ist diese Fläche als Grünfläche zur Verbesserung des Klimas in Wohngebieten vorzusehen. Ein Freikauf von dieser Verpflichtung ist nicht möglich.**

#### Begründung:

Die erfreulich hohe Zunahme von alternativen Verkehrsmitteln zum Kfz erfordert ein Umdenken in der Aufteilung des vorhandenen begrenzten Verkehrsraums. Die klassische Trennung zwischen Kfz, Fahrrad und Fußgänger ist nicht mehr ausreichend, dem tatsächlichen sonstigen Bedarf gerecht zu werden. Im öffentlichen Raum werden immer mehr Flächen für Leihradstationen, künftig auch E-Scootern, Fahrrädern mit Anhängern usw. reserviert. Der tatsächlich existierende und zu erwartend steigende Bedarf muss daher in der Stellplatzsatzung seinen Niederschlag finden.

gez. C. Viehrig  
Fraktionsvorsitzender  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift